



- | <b>TOP</b> | <b>Gem.Vertr.<br/>Drucks.Nr.</b> |  |
|------------|----------------------------------|--|
| <b>2</b>   | <b>106</b>                       | <p><b>Dorfentwicklung Höchst i. Odw.</b><br/>-Vorstellung der Entwurfsplanung Ortsmittelpunkt Brunnen Hassenroth<br/>-Beschlussfassung zum Fortgang des Projektes sowie zur Übernahme der Folgekosten<br/>-Antrag des Bürgermeisters vom 30. September 2022</p> <p><b>Beschluss:</b><br/>Zur Gestaltung des Ortsmittelpunktes in Hassenroth wird auf Grundlage der Entwurfsplanung mit Kostenberechnung ein Förderantrag für die Leistungsphasen 5-8 sowie Umsetzung der Baumaßnahme beim Kreisausschuss des Odenwaldkreises gestellt. Die erforderlichen Mittel werden im Haushalt etatisiert.<br/>Der Übernahme der jährlichen Folgekosten wird zugestimmt.<br/>-bei 1 Enthaltung <b>einstimmig beschlossen</b></p>  |
| <b>3</b>   | <b>77</b>                        | <p><b>Antrag auf Erstellung einer Bodensatzung für Photovoltaik-Freiflächenanlagen im Außenbereich der Gemeinde Höchst i. Odw.</b><br/>-Antrag der CDU-Fraktion vom 26. Mai 2022 und 11. Juli 2022</p> <p>Änderungsantrag zum Antrag auf Erstellung einer Bodensatzung für Photovoltaik-Freiflächenanlagen im Außenbereich der Gemeinde Höchst i. Odw. (Drucks. 77 v. 26. Mai 2022)</p> <p><b>Beschluss:</b><br/>Der Gemeindevorstand wird mit der Erstellung eines Kriterienkatalogs für die Genehmigung von Photovoltaik-Freiflächenanlagen im Außenbereich der Gemeinde Höchst im Odenwald beauftragt, welcher sodann der Gemeindevertretung vorzulegen ist.<br/>-mit 6 Nein-Stimmen und 2 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung <b>mehrheitlich abgelehnt</b></p>  |
| <b>4</b>   | <b>105</b>                       | <p><b>Aufstellung von Maßnahmen bei einem möglichen „Blackout“ der Energieversorgung</b><br/>-Antrag der CDU-Fraktion vom 12. September 2022</p> <p><b>Beschluss:</b><br/>Der Gemeindevorstand wird mit der Aufstellung von Maßnahmen bei einem möglichen „Blackout“ der Energieversorgung beauftragt.<br/>Hierbei sind die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, Feuerwehr und Gemeindeverwaltung, als auch die darunter liegenden Strukturen im Bereich der Kinderversorgung in den gemeindlichen Kindertageseinrichtungen zu beleuchten. Mitunter sind in diesen Zusammenhang finanzielle Mittel bereits jetzt erforderlich und entsprechend bereitzustellen, um beispielsweise eine Notstromversorgung von Einrichtungen (Feuerwehrrhäuser, Kindergärten, etc.) zu gewährleisten.</p> |

**TOP Gem.Vert.  
Drucks.Nr.**

Gleichfalls soll in der Betrachtung aufgenommen werden, wie in einer solchen Situation älteren und sozial Schwächeren von Seiten der Gemeinde Unterstützung zu teil werden kann.

Dem Beschlussvorschlag wird folgende Ergänzung hinzugefügt:  
Vor der nächsten Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Bauen und Verkehr im November soll ein Zusatztermin mit allen Ausschüssen, eines zuständigen vom Odenwaldkreis für Katastrophenschutz, dem Gemeindebrandinspektor, der Bauverwaltung und Kindergartenverwaltung stattfinden, wobei über die bereits aufgestellten Maßnahmen informiert werden soll.

**-einstimmig beschlossen**

**5****Mitteilungen und Anfragen****1. Ertüchtigung der Brücke in der Tuchbleiche**

Gemeindevertreterin Sigrid-Maline Thierolf-Jöckel (GRÜNE) fragt an, ob die Ertüchtigung der Brücke in der Tuchbleiche vorgesehen ist und regt an, zu überprüfen, ob die Träger der Brücke aus Stahl anstatt aus Holz hergestellt werden können.

**2. Vorlage von Kostenaufstellungen**

Gemeindevertreter Lars Maruhn (CDU) bittet um Vorlage einer Kostenaufstellung für den Anbau der Kindertagesstätte in Hassenroth, einer Kostenaufstellung für den Neubau des Feuerwehrhauses „Höchst-West“ sowie einer Kostenaufstellung inklusive der durch den gemeindlichen Bauhof ausgeführten Arbeiten zu der Nutzungsänderung der Kindertagesstätte „Grüner Weg“.

**3. Kommunalen Finanzausgleich**

Gemeindevertreter Lars Maruhn (CDU) fragt an, ob schon bekannt ist, wieviel Geld die Gemeinde Höchst i. Odw. aus dem kommunalen Finanzausgleich erhält.

Bürgermeister Bitsch wird sich hierüber informieren.

**4. Rückhaltebecken Beinegasse**

Gemeindevertreter Jürgen Gebhardt (SPD) fragt nach dem Sachstand der Instandsetzung des Rückhaltebeckens in der Beinegasse.

Herr Krimmelbein (Krimmelbein Ingenieure AG) teilt mit, dass sich der Damm gesetzt hat und hierdurch in seiner Sicherheit gefährdet ist.

Der Teich und die Böschung muss von Pflanzen befreit und entschlammt werden.

Bürgermeister Bitsch teilt mit, dass die dringend auszuführenden Arbeiten erledigt wurden. Er wird den Bauhof damit beauftragen, turnusmäßig zu überprüfen, ob eine Rodung oder Entschlammung wieder notwendig werden.

Gemeindevertreter Lars Maruhn (CDU) bittet darum zu klären, wie hoch die Kosten für die Instandsetzung wären, wer der Kostenträger ist und wer in der Haftung ist.

**5. Temporäres Halteverbot in der Forsthausstraße**

Gemeindevertreter Michael Friedt (SPD) fragt an, warum in der Forsthausstraße ein temporäres Halteverbot aufgestellt wurde.

Bürgermeister Bitsch teilt mit, dass das Halteverbot im Zusammenhang mit der Kanalbaumaßnahme im Mümling-Grumbach steht.

**Sitzungsende 21:21 Uhr**

Höchst i. Odw., 12. Oktober 2022

Für die Richtigkeit:



Schulz-Stein, Schriftführerin